

PROFIPLAN Fließspachtel 0-40 mm

Anwendung

Werksgemischte, graue, selbstverlaufende Bodenspachtelmasse auf Zementbasis, hochkurstoffvergrütet zum schnelldhärtenden Spachtel, Ausgleichen und Nivellieren von unebenen Holzspanplatten, Gips-estrichelementen, Gussasphalt-, Anhydrit- und Heizestrichen. Spachteldicke 0-40 mm, zum anschließenden Verlegen von textilen, elastischen und keramischen Belägen und Parkett. Geeignet für Innen-, Außen- und Feuchtraumbereich.

Holzspanplatten und Estrichelementen

Diese müssen fest auf Balkenlage befestigt, mit Nut und Feder verzahnt oder mit Stufenfalz verleimt sein. Bewegungen gegeneinander sind auszuschließen, ggf. nachschrauben oder -nageln. Nachträgliche Durchbiegungen von Holzböden, z.B. durch Lasten können bei statischen Belägen zur Risikbildung führen.

Vorbereitung der Untergründe

Untergrund muß fest, trocken, tragfähig und trennmittelfrei sein. Alte Farbansätze oder Versiegelungen müssen aufrauen. Lose Oberflächen abfräsen oder abstemmen, lose Farbansätze oder Kleberreste abschleifen. Staub muß gründlich abgesaugt werden, konstruktive Baufugen sind zu übernehmen und dauerelastisch zu versiegeln, nicht überspachteln.

Grundierempfehlung

Untergründe	glatte dicke Untergründe	alter Fliesenbelag	Spanplatten	Anhydrit-Heizestrich	alte Farbansätze	saugende, sandende Beton- u. Estrichböden
Tiefengrund 1:4				X		X
Kontakt	X	X	X		X	

Verarbeitung

Sackinhalt 25 kg mit ca. 5-6 Liter sauberem kaltem Wasser in sauberem Gefäß solange mit Rührquirl mischen, bis eine homogene klumpenfreie fließ- und pumpfähige Masse entsteht. Fließspachtel auf den Untergrund ausgießen und mit Glättkelle gleichmäßig entsprechend der gewünschten Auftragsdicke verteilen. Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten bei Raumtemperatur von +20°C und 60% rel. Luftfeuchte. Abweichende Temperatur- und Luftfeuchtwerte verringern oder verlängern die Verarbeitungszeit und den Zeitraum bis zur Verlegung (Restfeuchte < 3%). Auftragsdicke in einem Arbeitsgang bis zu 40 mm möglich, ohne Sandzugabe. Grundsätzlich sind bei Spachtelungen über 10 mm die Regeln für Estricharbeiten einzuhalten, d.h. die Wandanschlüsse mit PE- oder Styroporrandstreifen isolieren.

Wichtige Hinweise

Nicht unter +5°C und auf gefrorenem Untergrund verarbeiten, bei Gefahr von langzeitiger Öl- und Fetteinwirkung ist die Spachtelschicht mit geeigneten diffusionsoffenen Anstrichen zu schützen. Höhere Wasserzugabe führt zum Ausschwemmen der Bindemittel und zu Festigkeitsverlust. Bei mehrschichtigem Auftrag frisch-in-frisch arbeiten, d.h. sofort nach Begehbareit der vorangegangenen Spachtelung. Abbindendes Material keinesfalls wieder auffüllen.

Verbrauch ca. 1,8 kg pro m² und mm Auftragsdicke

Technische Daten

Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Begehrbar	nach ca. 2-3 Stunden
Verlegereif	nach ca. 1 Tag bis 10 mm Auftragsdicke bei +20°C/60% rel. Luftfeuchte bei dickeren Spachtelschichten, veränderte Umweltbedingungen bis zu 2-3 Tagen
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen ca. 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	nach 28 Tagen ca. 10 N/mm ²
Kugeldruckhärte	nach 28 Tagen ca. 70-75 N/mm ²
Rollstuhlgeeignet	ab 1 mm Spachteldicke
Gabelstaplerbefahrbar	ab 3 mm Spachteldicke
rissefrei und spannungsarm	auch bei Spachtelschichten bis 40 mm

Handhabung/Gesundheit

Giscode ZP 1

Entsorgung/Umweltschutz

EAK-Nr. 31607

Technische Beratung

Telefon 038792-98621 Fax 038792-98619

